

SiedlerZEITUNG



2023

ZEITUNG DES SIEDLERVEREINS OHLSDORF

FRÜHJAHR/SOMMER



Rückblick

Gartentipps

Gartenprodukte

Geräteliste

Gartengeräte

Aktivitäten

Wir über uns



VORSTELLUNG DES REDAKTIONSTEAMS

Fortsetzen möchten wir die Vorstellung unseres Redaktionsteams in dieser Aussendung mit Ingrid Sonnbichler und Josef Matheis-Weiss:

INGRID SONNBICHLER



Seit rund 10 Jahren bin ich Mitglied und Beirätin im Siedlerverein Ohlsdorf. Des weiteren zeichnet mich eine vielfältige Berufsausbildung und eine ebensolche Berufserfahrung aus. Mein Weg begann mit der Landwirtschaft. Inzwischen bin ich seit Jahren beruflich wieder in erster Linie „im Grünen“ tätig. Das besondere Interesse, das mir meine Eltern gegen-

über der Natur, dem Obstbau, dem Nutz- und Ziergartenbau vorlebten, ist dabei sicherlich mitentscheidend.

Schwerpunkt in der Redaktion:

Gartengestaltung in Hinblick auf ihre positiven oder weniger positiven Auswirkungen auf die Umwelt.

JOSEF MATHEIS-WEISS



Ich bin seit 25 Jahren Mitglied des Siedlervereins Ohlsdorf und aktiv tätig seit 10 Jahren.

Ich engagiere mich für Veranstaltungen wie z.B. Christbaumverkauf, Grillfeste, Blumenmärkte und unterstütze, wo auch immer eine helfende Hand gebraucht wird.

Weiters bin ich Teil des Redaktionsteams für die neue Ohlsdorfer Siedlerzeitung.

Zu meinen größten Leidenschaften zählen meine Familie, alles Handwerkliche und das Arbeiten mit Holz.



Hausmannskost vom Feinsten mit Produkten aus der eigenen Landwirtschaft. Schöne Komfortzimmer (22 DZ, 1 EZ, 2 DrZ, 1 Ferienwohnung, 2 Suiten) im Vierkanthof. Veranstaltungssaal für bis zu 120 Personen. Gaststube und schöner Innenhof. Neuer ****HOTELTRAKT mit Wellness und Panoramafitnessraum, Komfort- und Deluxe-Zimmern, Familien-, Junior- und Panorama-Suiten.

4694 Ohlsdorf, Steyermühl, Ehrenfeld 1 • ☎ 07613/2405 • office@gasthofenichlmayr.at • www.gasthofenichlmayr.at
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo, Mi, Do u. Sa ab 17.00 Uhr • Sonntag von 9.00 bis 15.00 Uhr • Dienstag und Freitag Ruhetag

EINZAHLUNG MITGLIEDSBEITRAG 2023 MIT SPENDENAUFTRUF

Unsere Idee, dass zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag 2023 auch noch eine Spende an den Siedlerverein Ohlsdorf eingezahlt werden kann, wurde von sehr vielen Mitgliedern wahrgenommen. Wir sind von der Spendenbereitschaft unserer Mitglieder sehr überrascht und angetan. In den kühnsten Träumen hätten wir uns solche Unterstützung nicht erwartet. Wie wir im Schreiben angekündigt haben, möchten wir in unserer Siedlerzeitung alle Mitglieder informieren, wen wir mit dem Spendengeld unterstützt haben. Da nach wie vor Mitgliedsbeiträge und Spenden überwiesen werden, können wir noch kein endgültiges Ergebnis bekanntgeben.

Als eine erste mögliche Intuition scheint uns der Sozialmarkt in Gmunden zu sein. Hier konnte bis zum Redaktionsschluss dieser Zeitung noch kein Termin zur Spendenübergabe vereinbart werden. In der zweiten Siedlervereinszahlung 2023 werden wir aber darüber informieren.

Weitere Spendenübergaben an andere Intuitionen werden auch bis zur nächsten Siedlerzeitung erfolgen.

Wir möchten uns nochmals für die Spenden auf das herzlichste bedanken und sind sehr stolz auf die Siedlervereinsfamilie Ohlsdorf. Damit wir diesen Weg



der Unterstützung weiter gemeinsam gehen können, haben wir uns entschlossen, auch in Zukunft unser Siedlervereinskonto

IBAN: AT57 3439 0000 0002 1154

dafür zur Verfügung stellen. So ist es möglich, das ganze Jahr über auf dieses Konto einen Betrag mit dem Hinweis „Hilfsfond“ oder „Spende“ zu nutzen. Außerdem wird auch am Blumen- und Gartenmarkt am 22. April 2023 noch eine große Spendenaktion geplant.

PS: Wenn Sie jemanden kennen, der eine Unterstützung braucht, so melden Sie uns dies, natürlich werden Ihre Informationen vertraulich behandelt.

*Der Vereinsvorstand
des Siedlervereins Ohlsdorf*

INHALTSVERZEICHNIS

Vorstellung Redaktionsteam	2
Mitglieder Spendenaufruf	3
Rückblick Aktivitäten	4
Gesundheit im Garten	5
Gartentipps:	
Unser Garten im Frühling	6
Sommergemüse Paradeiser	7
Rezept: Rote Tomatensuppe	8
Schätze aus dem Obstgarten	9 + 10
Vereinshalle Öffnungszeiten	10
Sammelkarten zum Ausschneiden	11 + 12
Geräteliste des Siedlervereins Ohlsdorf	13 + 14
Basteln für den Muttertag	15
Vogelfreundlicher Garten	16 + 17
Vorschau Aktivitäten	18 + 19
Wissenswertes	20
Gartenprodukte 2023	21 + 22
Informationen über den Siedlerverein Ohlsdorf	23

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Siedlerverein Ohlsdorf,
Obmann Johann Hamedinger,
Unternathal 6, 4694 Ohlsdorf,
www.siedlerverein-ohlsdorf.at,
ZVR-427360506

Gestaltung und Druck: www.o-ha.at

Bildquellen: Siedlerverein Ohlsdorf,
OSOGO Klaus und Gabi Strasser,
Andreas Aichinger, Ingrid Sonnichler,
Karin Pachler, Harald Pachler,
Harald Unterhuber, Josef Kammerstetter,
Maria Wimmer (Ibmer Moor),
Sarasto (Staudengärtnerei)



Alfred Pomayr

Aufsperrungen
Reparaturen
Schließsysteme
Zutrittssysteme

SCHLÜSSELDIENST

Druckereistr. 3-30, Top 92 | 4810 Gmunden

Tel. 07612/47574 | Fax: DW 20 | Mobil: 0664/88871150

Mail: office@sps-schluesseldienst.at | www.sps-schluesseldienst.at



Vergangene VERANSTALTUNGEN

WANDERUNG INS OSOGO



Bilder von Ingrid Sonnlicher

Unser erster **Wandertag** fand am 26. Oktober 2022 vom Ortsplatz bis zum OSOGO in Holzhäuseln statt. Rund 28 Personen nahmen an der Wanderung teil, während des Weges erklärte uns Gärtnermeister Andreas Aichinger so manche seltenen Pflanzen und Bäume.

Im OSOGO angekommen, wurden wir von Gabi und Klaus Strasser mit einem Getränk und einer Stärkung empfangen. Gerade die frisch zubereiteten Pofesen und Kuchen von Gabi fanden bei allen die höchste Anerkennung und wurden gerne verspeist. Da zu diesem Zeitpunkt bereits alle Äpfel geerntet waren, wurden uns bei einer Sortenverkostung deren Besonderheiten erklärt und näher gebracht. Alle Besucher lauschten dem Vortrag von Klaus sehr gespannt und konnten sich von seinem Fachwissen überzeugen. Gerade die Möglichkeit, eine Obstbaumhecke zu pflanzen, wurde uns ausführlich erklärt.

Am Nachhauseweg nach Ohlsdorf wurde noch so manches entdeckt und besprochen. So werden wir auch im nächsten Jahr wieder eine Herbstwanderung am 26. Oktober planen.

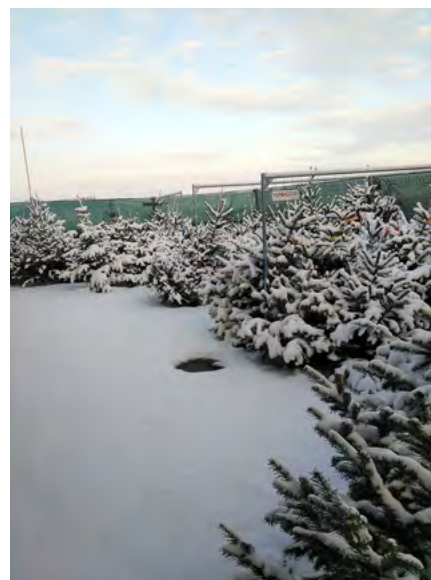
CHRISTBAUMVERKAUF

In der Zeit vom 9. bis 23.12. 2022 fand erstmals am MEZZO-Parkplatz unser **traditioneller Christbaumverkauf** statt. Unsere Christbäume von den heimischen Lieferanten fanden wieder genügend Abnehmer und so waren wir am letzten Tag schnell mit dem Zusammenräumen fertig. Alle Helfer gaben ihr Bestes und berieten unsere Käufer in Größe und Form, und so dauerte so manches Gespräch bei Glühwein und Raclettebrot etwas länger.



WEIHNACHTSMARKT

Am Samstag, den 10.12. 2022, fand der erste **Ohlsdorfer Weihnachtsmarkt** im MEZZO-Innen- und Außenbereich statt. Die zahlreichen Besucher nutzten die Gelegenheit bei winterlichem Wetter bis spät in die Nacht hinein. Neben dem Nikolaus für die kleinen Besucher kamen auch die Ohlsdorfer Schotta Teifln und die Ohlsdorfer Weisenbläser vorbei.



GESUNDHEIT

aus dem eigenen Garten

Wer in seinem Garten Beerenobst pflanzt, kann seinen Körper das ganze Jahr mit wichtigen Vitaminen und Spurenelementen versorgen.

Nicht nur frisch gepflückt, selbst eingefroren oder verarbeitet behalten Beeren ihre gesundheitsfördernde Wirkung. So beinhalten zum Beispiel Brombeeren sehr viel Eisen und Calcium und unterstützen den Körper bei der Entgiftung, sind krebshemmend und blutdrucksenkend. Himbeeren mit ihrem hohen Gehalt an Vitamin A, C, Biotin, Kalium, Magnesium und Eisen wirken fiebersenkend, blutreinigend und unterstützen bei Magen-Darmerkrankungen.

Die aus Schottland stammende Taybeere ist eine Kreuzung aus Brombeere und Himbeere. Sie wachsen wie Brombeeren, haben aber die Süße der Himbeeren. Sie sind reich an Vitamin C und enthalten wenig Fructose. Schwarze Ribisel wer-



den sogar als kleine Multivitamin-Pillen bezeichnet. Neben Vitamin A, B3, C und E enthalten sie noch Eisen, Magnesium und Calcium, helfen gegen Rheuma und Gicht, wirken antibakteriell und stärken das Immunsystem. Die Früchte der bei uns kaum bekannten Fruchtsrücher Sanddorn und Scheinquitte oder Nordische Zitrone beinhalten doppelt so viel Vitamin C wie Zitronen. Sie können wunderbar zu Marmelade oder Saft verarbeitet werden.

Wir kultivieren über 50 Sorten an Beerenobst sowie eine Vielzahl an jungen und alten Obstsorten direkt in unserer Baumschule.

Informationen dazu finden Sie unter
www.baumschule-vielhaber.at
oder in unserer Baumschule Vielhaber,
Reiterholz 14,
4663 Lindach,
07613 22110.



Dienstag bis Freitag
 9.00-12.00 Uhr
 14.00-18.00 Uhr
Samstag
 9.00-12.00 Uhr



- 10% auf lagernde Pflanzen für alle Siedlerverein-Mitglieder
 (ausser Aktionswaren)



4663 Lindach · Reiterholz 14 · Tel. 07613 22110
 office@baumschule-vielhaber.at · www.baumschule-vielhaber.at

GASTHAUS KIRCHENWIRT



Fam. Fürtbauer
 Hauptstraße 16
 A - 4674 Ohlsdorf
 0664/1527546

Malerei, Anstrich, Fassaden Vollwärmeschutz, Stuckarbeiten



KOSTIAL
 Malereibetrieb GmbH
 Gustav Kostial · Malermeister

4694 Ohlsdorf, Buchenstraße 4
 Tel.: 076 12/65 724, Fax: 076 12/65 724 - 10
kostial.malerei@aon.at, www.kostial-malerei.at



UNSER GARTEN IM FRÜHLING

Sammlergarten Aichinger

Wann beginnt eigentlich der Frühling im Garten? Eine sehr schwierige Frage!

Für mich beginnt es mit dem ersten Schneeglöckchen, und das war heuer schon letztes Jahr da, genau am 27. Dezember.

Das heißt natürlich nicht, dass jetzt kein Winter mehr ist, aber in unserem Garten beginnt damit eine spannende Zeit. Alle Bereiche mit Frühlingsblühern müssen vom Herbstlaub befreit werden, und Frühlingsblüher gibt es viele.

Als erste fallen mir da die Schneerosen ein, die schon ab Jänner in allen Baumärkten zu kaufen sind. Sie sind absolut gartenwürdig, vertragen Halbschatten und werden bei guter Pflege jedes Jahr schöner. Damit die Blüten besser zur Wirkung kommen, sollte man das alte Laub abschneiden, wenn sich die ersten Knospen zeigen.

Wenn ich die Beete abräume, gebe ich gerne anschließend eine Schicht Kompost auf das Beet als Düngung und Frostschutz. Durch die Kompostierung bleibt die Kraft der Pflanzen im Garten und auch für den Klimaschutz ist er sehr wichtig.

Wenn dann der Frühling so richtig in Gang kommt, gibt es in vielen Gärten ein Problem: Man hat zu viel Platz! Die Stauden sind noch klein und auch die Sträucher haben noch nicht das Volumen vom Sommer. Also pilgern viele in die Gartentempel, um wieder Neues zu kaufen.



Und dort gibt es immer etwas, vor allem etwas Vorgetriebenes. Die prachtvollen Stauden in voller Blüte schauen schön aus, passen aber nicht zu den anderen im Garten, außerdem sind sie frostempfindlich und im nächsten Jahr überhaupt nicht mehr früher.

Zwiebelblumen sind da eine gute Alternative. Man sollte aber beachten, dass Tulpen trockenen Boden benötigen, Narzissen hingegen eher feuchten, lehmigen. Und was alle Zwiebelblumen gemeinsam haben: Man muss die Blätter lassen, bis sie braun und trocken sind. Erst dann hat die Zwiebel genug Nährstoffe gespeichert, dass sie auch im nächsten Jahr wieder blühen können.



Jetzt ist auch die Zeit für Neues im Garten. Wo könnte sich ein Hochbeet gut machen? Gemüse braucht während des Wachstums regelmäßig genug Wasser, am besten Regenwasser, also nicht zu weit weg von einem Wasseranschluss planen. Man könnte auch einen Schlauch von der Regentonne verlegen oder eine Zisterne anzapfen, genau durchdacht erspart man sich dabei viel Ärger.

Heuer werden sich einige überlegen, vielleicht doch mehr Gemüse anzubauen, um nicht so viel einkaufen zu müssen. Dazu muss man nicht immer den Gemüsegarten vergrößern, es gibt auch Möglichkeiten, Gemüse ins Zierbeet zu integrieren. Beim Stielmangold gibt es zum Beispiel Sorten mit verschiedenfarbigen Stielen, oder auch der Palmkohl ist immer dekorativ. Feuerbohnen sind einjährige Schlingpflanzen, die sehr rasch eine Pergola begrünen können und dann noch sehr schön rot blühen. Auch beim Pflücksalat sind buntlaubige Sorten wahre Hingucker. Einfach einmal ausprobieren und schauen ob es gefällt.

Der Frühling ist auf alle Fälle die schönste Zeit für uns Gärtner. Überall spitzen neue Pflanzen aus der Erde, manchmal auch welche, wo wir nicht mehr wissen, dass wir sie hierhin gesetzt haben. Solche positiven Überraschungen gehören genauso zum Frühling wie die negativen, wenn doch mal eine Pflanze nach der Winterpause nicht mehr austreibt.

Bald wird aber auch das Unkraut wieder Einzug halten im Garten. Ich habe dabei eine klare Regel: Als Unkraut darf ich nur ausreißen, was ich klar als Unkraut erkannt habe. Im Frühling gehen viele Samen von einjährigen Pflanzen auf wie Klatschmohn, Ringelblume und viele andere. Erst wenn ich diese klar erkenne, darf ich das Unkraut entfernen, damit diese Blumen im Garten erhalten bleiben.

Der Sommer ist zum Garten genießen, der Herbst für die Ernte, der Winter zum Ausrasten und Planen, aber der Frühling zeigt mir, warum ich Gärtner geworden bin.

Andreas Aichinger
Bezirksgartenfachberater



Gemüse- Leckereien

Der Paradeiser, wie die Tomate in Österreich genannt wird, ist das Sommergemüse schlechthin. Gerichte wie Pizza, Spaghetti Bolognese oder Tomaten-Mozzarella versetzen uns sofort in Urlaubsstimmung und sind aus unseren Speiseplänen nicht wegzudenken.

Die Tomate (*Solanum lycopersicum*) ist eine Pflanze aus der Familie der Nachtschattengewächse und eng mit der Kartoffel, der Paprika und der Aubergine verwandt.

Ursprünglich stammt die Tomate aus Mittel- und Südamerika und wurde durch den Spanier Hernán Cortés Anfang des 16. Jahrhunderts nach Spanien gebracht. Die Bezeichnung leitet sich vom aztekischen Namen Xitomatl ab. Die Verbreitung der Tomaten erfolgt von Spanien über Italien in ganz Europa. Tomatenpflanzen galten als Raritäten und wurde zu Beginn als Zierpflanzen in den Gärten der Oberschicht gepflanzt. Gegessen wurden die Tomaten nicht, da man überzeugt war, dass die Früchte nicht essbar oder sogar giftig sind.

INHALTSSTOFFE DER TOMATEN

Hauptbestandteil der Tomate ist Wasser (etwa 95 Prozent), Vitamine A, B1, B2, C, sekundäre Pflanzenstoffe, Mineralstoffe (vor allem Kalium) und Spurenelemente. Besonders das Carotinoid Lycopin (rote Farbe) ist erwähnenswert, da es antioxidativ wirkt und die Immunabwehr stärkt. Es soll auch das Risiko bestimmter Krebs-erkrankungen senken. Der Brennwert der Tomaten ist mit etwa 75 kJ pro 100 g relativ gering.

TOMATENVIELFALT

Die Formen- und Farbenvielfalt der Paradeiser begeistert – von rund bis länglich, birnen- und herzförmig, oval und pflaumenförmig und in den Farben weiß, gelb, orange, rot, rosa, violett, grün braun, schwarz; einfärbig aber auch gestreift und marmoriert. Weltweit gibt es mehr als 3.100 Sorten und mindestens noch einmal so viele Züchtersorten.

PARADEISER – der Geschmack des Sommers



F1-HYBRIDE ODER ALTE SORTEN?

F1-Hybriden sind Kreuzungen von 2 Sorten, deren Samen in der ersten Generation (F1) einheitliche Nachkommen produzieren. Nimmt man aus den entstandenen Früchten wieder den Samen, spaltet sich die nächste Generation (F2) in die Elterngenerationen auf und man erhält Nachkommen, deren Eigenschaften oft völlig anders sind als die erste Generation. In der modernen Pflanzenzüchtung werden bestimmte Eigenschaften nicht nur durch einfache Kreuzung, sondern durch Inzucht und Labortechnik CMS-Hybride geschaffen, die in sich steril sind; d. h. Samen aus diesen Früchten können nicht verwendet werden. Will man F1-Hybride anbauen, muss man jedes Jahr den Samen kaufen. Alte Sorten sind meist samenfest, d. h. sie wurden über Jahre durch Kreuzung und Selektion gezüchtet und geben ihre Eigenschaften an die nächsten Generationen weiter, d. h. Samen aus diesen Früchten eignen sich gut für den Nachbau. Dazu die Samen einer reifen Frucht auf eine Küchenrolle streichen, trocknen lassen und im Frühjahr mit der Küchenrolle in nährstoffarme Erde (ca. 5 mm tief) legen und keimen lassen. Wenn die Pflanzen ca. 2 cm hoch sind, vereinzeln (pikieren).

ANBAU

Für eine erfolgreiche Ernte benötigen Paradeiser viel Licht und Wärme, genügend

Nährstoffe und gleichmäßige Bewässerung. Ein optimaler Standort für Tomaten ist ein geschützter, sonniger Standort an einer Hausmauer, bei dem die Pflanzen nicht angeregt werden. Wasser auf den Blättern begünstigt das Entstehen von Braun- und Krautfäule und anderen Pilzerkrankungen. Ungleichmäßige Bewässerung lässt die Schale der Tomate verhärten. Werden die Pflanzen danach wieder stärker gegossen, können die Früchte platzen. Bei Blütenendfäule (braune Spitzen der Früchte) ist der Auslöser meist Kalziummangel. Als tierische Schädlinge treten Spinnmilben, Weiße Fliege, Blattläuse, Raupen, Thrips und Tomatenminiermotte auf.

Zieht man sich selbst Paradeiser-Pflanzen, sollte man nicht zu früh im Jahr damit beginnen. Der hohe Lichtbedarf der Tomaten kann auf der Fensterbank nicht geboten werden; die Folge sind dünne, wässrige Triebe, die extrem anfällig für Blattläuse und Pilzerkrankungen sind. Am besten ist es, mit dem Anbauen bis Anfang/Mitte März zu warten und die Pflanzen nach dem Pikieren an einem relativ kühlen (ab 10 °C), hellen Standort weiter zu ziehen. So bekommt man Pflanzen, die nach den Eismännern problemlos ins Freie ausgepflanzt werden können.

Einige alte Paradeisersorten:

Salattomaten:

Hellfrucht; Kremser Perle, Money-maker, Matina, Green Zebra, ...

Kirschtomaten:

Gelbes Birnchen, Katinka, Tigarella, Goldkrone, ...

Fleischtomaten:

Ochsenherz, Marmande, ...

Eiertomaten:

San Marzano, Roma, ...

Gabi Strasser
Gartenfachberaterin



Rezept

ROTE TOMATEN LINSEN-KOKOS-SUPPE

Zutaten:

½ kg Tomaten oder
 1 Dose Tomaten
 1 Dose Kokosmilch
 1 Zwiebel
 175 g rote Linsen
 3 TL Chilipulver
 2 TL Kurkuma
 600 ml Gemüsebrühe
 Öl
 Salz

Zubereitung:

Die Zwiebel schälen und in feine Würfel schneiden. In Sonnenblumenöl glasig anschwitzen. Rote Linsen, Tomaten mit Saft und Kokosmilch hinzufügen und gut umrühren. Mit der Gemüsebrühe ablöschen und die Suppe ca. 20 Minuten köcheln.

Zum Schluss mit Salz, Chilli- und Kurkumapulver abschmecken.

Dazu passen Garnelenspieße und Baguette.



Rezept: Gabi Strasser

Baumservice

- Baumpflege
- Baumentfernung
- Neupflanzung

Durch **Pflege** und den **richtigen Schnitt** ihrer Bäume und Sträucher profitieren Sie von **freier Sicht** in Ihrem Garten und von weniger Laub im Herbst. Das **Freischneiden von Grundgrenzen** sorgt für eine **gute Nachbarschaft**. Ein sorgsamer Umgang und eine rücksichtsvolle Arbeitsweise schonen auch die Blumen und Pflanzen rundherum in Ihrem Garten.

BAUMWERKGmbH 
the green work

Baumservice • Forstservice • Holztransport • Hackguterzeugung

Wieder mehr Durchsicht!



vorher



nachher

Jetzt anfragen!

0664 / 12 00 151 • office@baumwerk.at • www.baumwerk.at

 „Baumwerk the green work“



**QR-Code
zu unserem
Video!**



MAIBEERE – HONIGBEERE

– kleine, feine essbare „Heckenkirsche“

Heckenkirschen, auch als Geißblatt bekannt, finden wir zahlreich im Ziergarten. Meist kennen wir sie als überreich blühende Schlingpflanzen, welche Pergolen oder Obelisken beranken. Einige Arten bilden Früchte, welche aber meist nicht essbar sind!

Im Gegensatz dazu bilden die Lonicera-Arten *caerulea* und *kamtschatica*, die auch als Maibeere, Blaue Honigbeere, Blaue Heckenkirsche oder Sibirische Blaubeere bekannt sind, schmackhafte Früchte aus. Die süßlich schmeckenden heidelbeerähnlichen Früchte sind klein, oval bis walzenförmig, 1 bis 1,5 cm lang, um 1 g schwer und blau bereift. Sie sind zum Rohverzehr und zur Verarbeitung geeignet. Gesunde Inhaltsstoffe wie Kalium, Vitamin C und Antioxidantien machen sie zu einem wahren Superfood. Neben dem Frischverzehr finden die Beeren außerdem in Säften, Marmeladen oder in Kompott Verwendung.

Maibeeren sind nicht rankend, sondern wachsen strauchförmig und können bis



zu 1,5 m hoch werden. Sie stammen ursprünglich aus Sibirien, von der Halbinsel Kamtschatka und wachsen dort in Bergwäldern in höheren Lagen, was ihre sehr hohe Frosthärte erklärt.

Im Beeren- und Naschgarten erfreut uns die Maibeere mit den frühesten Früchten im Gartenjahr.

Wie der Name verrät, sind die schmackhaften blauen Beeren bereits im Mai zu beernten, deshalb sollten sie in keinem Garten fehlen. Doch Achtung – die Früchte verstecken sich im dichten Blattwerk der Pflanzen, und man muss schon etwas suchen und die Äste anheben, um die Beeren zu finden. Aufgrund der unerwartet frühen Erntezeit und der versteckten Früchte kann es schon mal passieren, dass unsere gefiederten Gartenfreunde bei der Ernte schneller sind als wir!

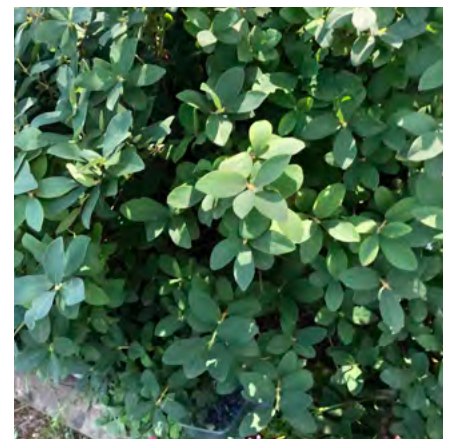
Um so früh Früchte auszubilden, sind die gelb-weißen, paarweisen Blüten bereits ab März zu sehen.

Auch wenn sich Maibeeren selbst befruchten können, lässt sich der Ertrag steigern, wenn verschiedene Sorten sich gegenseitig befruchten. Man sollte im-

mer mindestens zwei Sträucher, wenn möglich unterschiedlicher Sorten, pflanzen. Auch eine Kultivierung in ausreichend großen Töpfen ist möglich, welche auf Terrasse oder Balkon platziert werden können.

Auch wenn die Maibeere pflegeleichter ist als Heidelbeeren, gibt es doch einige Punkte, die zu beachten sind. Der Boden muss nicht sauer sein, sollte aber gut Wasser speichern können. Die Pflanzen vertragen es gar nicht, wenn der Boden austrocknet. Bei längeren Trockenphasen sollte man unbedingt regelmäßig gießen. Wie bei allen Beeren empfiehlt sich eine Düngung im Frühjahr vor dem Austreiben und eine zweite im Sommer vor der Fruchtbildung.

Der Schnitt der Maibeere erfolgt nach der Ernte im Juni. Bei jungen Pflanzen kürzt man zu dicke Triebe ein, ab dem vierten Jahr sollten die ältesten Triebe bodennah abgeschnitten werden, und nur die kräftigsten Jungtriebe belassen werden. Diese liefern dann im nächsten Jahr die neuen Beeren. Die eingekürzten Triebe kann man gleich für die Vermehrung verwenden, welche am besten mit 20 cm langen Stecklingen in Töpfen mit 50% Sand und 50% Anzuchterde gelingt. Diese können bis in den Frühling an einem kühlen und hellen, aber frostfreien Ort überwintert und dann in den Garten ausgepflanzt werden. Auch über Absenker kann man eine Bewurzelung erreichen. Dazu werden Triebe mit Steinen beschwert und mit Humus ange-



häuft. Im kommenden Jahr kann man die bewurzelten Absenker von der Mutterpflanze abtrennen und an einen neuen Standort verpflanzen.

SORTENÜBERSICHT:

Mittlerweile gibt es im Fachhandel eine große Anzahl an Sorten.

Je nach Anbieter werden sie als „Maibeeren – Honigbeeren – Erstbeeren – Lonicera Kamtschatka“ beworben.

Die Unterschiede zwischen den Sorten sind weitgehend gering.

„Mailon“ und „Maistar“
(beide Fa. Häberli)

„Morena“ und „Fialka“
(Baumschule Hofmann)

„Amur“ und „Blue Velvet“

Neuheiten wie

„Eisbär“®, „Balaleika“® und „Kalinka“®

sollen gute Erträge bei deutlich größeren Früchten bringen.

Sorten der Schweizer Firma Lubera werden als Honig- oder Erstbeeren vertrieben:

„Blue Sea“, „Blue Hokkaido“, „Blue Pagoda“, „Blue Moon“

Allein die Tatsache, dass Maibeeren die ersten reifen Früchte im Gartenjahr sind und auch noch mit gutem Geschmack und gesunden Inhaltsstoffen überzeugen, macht sie zu einer unverzichtbaren Pflanze in unserem Hausgarten.

Klaus Strasser, OSOGO

Hallenöffnung

Bis zum 2. März 2023

ist unsere Vereinshalle nur nach vorheriger telefonischer Rücksprache mit Obmann Johann Hamedinger geöffnet.

Ab 3. März bis 30. Juni 2023

sind wir wieder wie gewohnt an den Dienstagen von 17:00 bis 19:00 Uhr und an den Freitagen von 14:00 bis 17:00 Uhr für unsere Mitglieder während der Ausgabezeiten in der Vereinshalle anwesend.

Von 1. Juli bis 3. November

ist nur mehr an den Freitagen von 14:00 bis 17:00 Uhr für unsere Mitglieder während der Ausgabezeiten in der Vereinshalle geöffnet.



WERTSCHÄTZUNG
Unterstützung für eine erfolgreiche Übergabe und Nachfolge.

raiffeisen-ooe.at/landwirtschaft

Raiffeisen Oberösterreich

SALZ
KAMMER
GUT
BIKER

Salzkammergut Biker Gmunden
Verkauf & Werkstatt
Bahnhofstraße 54
4810 Gmunden

+43 7612 62218
office@salzkammergutbiker.at
www.salzkammergutbiker.at

2000 Fremdstoffe im Trinkwasser? In Ö leider Realität!



Kostenlose Beratung für reines Trinkwasser zuhause:

Markus Ecker, Wasserbotschafter
Pflegerweg 4, 4694 Ohlsdorf

Tel. 0676/397 52 18, E-mail: info@reinsteswasser.com
www.reinsteswasser.com

PELICO M
EDV

Peter Lienbacher – Computer und EDV

DAS Computerfachgeschäft ganz in Ihrer Nähe !

- Reparatur, Installation, ob Laptop oder PC
- Neugeräte nach Ihren Bedürfnissen
- Registrierkassen und Gebrauchtgeräteaktion

4694 Ohlsdorf, Hauptstr. 3
Telefon: 07612 / 47766

Mo bis Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr,
Mo, Di, Do, Fr 15:00 bis 19:00 Uhr

Alkmene

hervorragender, gesunder Herbstapfel



Stiel kurz bis mittellang



cremfarbenes Fleisch

Herbstapfel**Schwertlilie**

Iris germanica

Staudenraritäten**Grüne Minze**

Minze (*Mentha spicata*)

Kräuter**Tagpfauenauge**

Aglais io

Edelfalter

Schwertlilie

Iris germanica

Beschreibung: Staude mit kriechendem Rhizom, charakteristische Blütenform mit Dom- und Hängeblättern in allen Farben außer (Leuchtend-) Rot. Blätter schwertförmig. Höhe 50 bis 100cm.

Standort: sonnig, trocken, schottrig. Ideal für Kiesbeete und Dachbegrünung.

Pflanzung: keine Blumenerde, Rhizom muss auf dem Substrat aufliegen.

Pflege: Schwertlilien wollen alleinstehen. Für eine reiche Blüte sollte alle drei Jahre das Rhizom aufgenommen werden und die Spitzen neu eingesetzt werden. Nach der Blüte zieht die Schwertlilie rasch ein.

Schnitt: Ideale Schnittblume für die Vase, Verblühtes sollte ausgebrochen werden. Im Frühling altes Laub entfernen.

Krankheiten und Schädlinge: Wühlmäuse können das Rhizom anfressen, bei feuchtem Wetter oft Grauschimmelbefall auf feuchten Standorten.

Wissenswertes: Die Schwertlilie ist die Nationalblume Frankreichs. Einige Wildarten kommen auch im Osten Österreichs vor.

Staudenraritäten

Alkmene

Tafelapfel, Deutschland, Kreuzung aus „Geheimrat Dr. Oldenburg“ x „Cox Orange“ seit 1961 im Handel;

Pflückreife: Mitte bis Ende September

Genussreife/Haltbarkeit: Oktober bis November

Grösse Form: mittelgroß, 55-61 mm hoch, 68-74 mm breit, kugelig, bis flach kugelig

Schale: glatt, feinrauh, matt glänzend, trocken, mittelzäh; Lentizellen zahlreich, mittelgroß, grau, auffällig; Berostung fehlend, teils gering, punktförmig

Kelch: mittelgroß, geschlossen; Blättchen aufrecht, zusammengeneigt schmal, an Basis grünlichgrau vereint

Stielbucht: tief bis mitteltief, mittelbreit; strahlig grünlichgrau durchscheinend berostet

Fruchtfleisch: cremefarben bis gelblichweiß, mittelfest saftig, angenehm süß säuerlich, mittelstark gewürzt

Neben Topaz idealer Ersatz für die Sorte **Cox-Orange**, welche *extrem* schorfanfällig ist.

Überzeugt durch seinen harmonischen, süß-säuerlichen Geschmack, festes, saftiges Fruchtfleisch.

Herbstapfel

Tagfauenaugen

Dieser Schmetterling ist an seiner auffälligen Flügelzeichnung leicht zu erkennen. Die wie Augen wirkenden Punkte auf den Flügeln dienen der Abschreckung von Fressfeinden. Tagfalter sind wechselwarm.

Familie: Edelfalter

Wissenschaftlicher Name: *Aglais io*

Maximales Alter: ca. 6 Monate

Nachkommen: ca. 200 Eier, gelegt auf die Unterseite von Brennnesselblättern

Flügelspannbreite: ca. 5 cm

Nahrung: Blütennektar, Pollen und im Herbst zusätzlich Obst

Bedeutung: Schmetterlinge sind wertvolle Bestäuber und Nahrungsquelle für Vögel.

Wie wir ihm helfen können:

Futter für ihre Raupen: Wie viele andere Schmetterlingsarten brauchen Tagfauenaugen **Brennnesseln** als

Nahrungsquelle für ihre Raupen. **Überwinterung:** Um über den Winter zu kommen, brauchen Tagfauenaugen

Unterschlupfmöglichkeiten. Sie nutzen dafür hohle Bäume, Höhlen, Schuppen und andere geschützte kühle Plätzchen.

Nahrungsangebot: Wer beispielsweise eine blühende Schlehe im Garten hat, kann diesen Falter an warmen Tagen ab März im Garten bewundern. Schmetterlinge brauchen vom Frühling bis in den Herbst nektarreiche Pflanzen.

Edelfalter

Grüne Minze

Grüne Minze (*Mentha spicata*)

Die Grüne Minze wächst als ausdauernde, krautige Pflanze mit Wuchshöhen von 30 bis 130 Zentimeter. Sie bildet unterirdische Ausläufer aus und besitzt einen angenehmen aromatischen Geruch. Der Geschmack ist süßer als der der Pfefferminze und es fehlt die Schärfe des Menthols, von dem die Grüne Minze nur wenig enthält.

Standortansprüche: feucht, humoser Boden, sonnig

Verwendung: Blätter und Blüten verwendbar, nur gewürzartig (in geringen Mengen) verwenden. Frisch gepflückt oder schonend getrocknet als Tee oder in der Küche und in der Medizin.

Wirkung: Die Wirkung von Minze wird als antiseptisch (keimtötend), betäubend, gallentreibend, krampflösend, schmerzlindernd, stimulierend, verdauungsfördernd, windtreibend beschrieben. Das ätherische Öl wird auch zum Einreiben bei Migräne, Kopf- und Nervenschmerzen sowie zum Inhalieren bei Erkältungskrankheiten verwendet.

Kräuter



	Erhaltungsbeitrag €	Einheiten
5 Stk. Wühlmausfallen TOP CAT mit Suchstab und Ausstecher	10,00	p/Woche
Abbruchhammer GSH Professional 16,5 kg	10,00	p/Std.
Aerifizierer 45 cm mit Zusatzwassertank zur Rasenregenerierung	25,00	p/Std.
Aerifizierer 90 cm *** (wird nur mit Bediennmann vergeben)	45,00	p/Std. inkl. Bediennmann
Akkuheckenschere 62 cm, inkl. Akku und Ladegerät	20,00	p/Tag
Akkuheckenschere 50 cm auszieh- und schwenkbar auf 2,05 m, inkl. Akku und Ladegerät	25,00	p/Tag
Akkuheckenschere 50 cm auszieh- und schwenkbar von 2,00 auf 3,30 m, inkl. Akku und Ladegerät	30,00	p/Tag
Alu-Gerüst 1 Teil (295 x 760 x 65 cm)	10,00	p/Tag
Alu-Gerüst 2 Teile (590 x 760 x 65 cm)	15,00	p/Tag
Alu-Gerüst 3 Teile (885 x 760 x 65 cm)	20,00	p/Tag
Baumstumpffräse *** (wird nur mit Bediennmann vergeben) Berechnung nach Aufwand		inkl. Bediennmann
Betonrüttler 41 mm, oder Betonrüttler 49 mm Ausführung (220 V)	15,00	p/Tag
Bodenfräse 60 cm Fräsbreite *	25,00	p/Std.
Bodenfräse 80 cm Fräsbreite ***	40,00	p/Std. inkl. Bediennmann
Bohrhammer GBH 5-40 DCE	10,00	p/Std.
Ein- oder Zweischarpflug	30,00	p/Std. inkl. Bediennmann
Entfeuchtungsgerät für Wohnräume durch Wassereintritt	15,00	p/Tag
Erdbohrer (60, 90, 120, 150, 200, 300 mm Bohrer)	20,00	p/Std.
Fahrbarer Baustellenwagen	40,00	p/Monat
Gartenhacke 61 cm *	10,00	p/Std.
Gartenwalze (70 kg)	Kostenlos	p/Tag
Gas-Partygriller für große Veranstaltungen	8,00	p/Veranstaltung
Gerüstschrangen ausziehbar auf 2 m, 10 Stk. verfügbar	1,00	p/Stk. und Woche
Häcksler mit 380 V-Elektromotor	15,00	p/Std.
Häcksler mit Benzinmotor	20,00	p/Std.
Häcksler auf Achse max. 10 cm Aststärke *	30,00	p/Std.
Heckenschere 40 cm kurz oder 66 cm lang *	3,00	p/Std.
Heizschwammerl für den Außenbereich, 3 Stk. verfügbar ohne 5,00/10,00 mit Gas		p/Tag
Heurigengarnituren (Tischbreite 50 cm), 10 Stk. verfügbar	1,00	p/Stk. und Veranstaltung
Heurigengarnituren (Tischbreite 70 cm), 10 Stk. verfügbar	3,00	p/Stk. und Veranstaltung
Heurigengarnituren mit Lehnen (Tischbreite 70 cm), 16 Stk. verfügbar	5,00	p/Stk. und Veranstaltung
Hochdruckreiniger 180 bar	5,00	p/Std.
Hochentaster ausziehbar auf 5 m	10,00	p/Std.
Hochgrasmäher 65 cm *	20,00	p/Std.
Holzspalter 6 t für Brennholz	6,00	p/RM Holz
Holzspalter 12 t auch für Meterscheiter geeignet	10,00	p/RM Holz

	Erhaltungsbeitrag €	Einheiten
Kompostsieb zum Aussieben des Kompostes (220 V)	5,00	p/Std.
Kreissäge (700 mm Sägeblattdurchmesser)	5,00	p/RM Holz
Lichterketten weiß oder farbige Lampen	5,00	p/Veranstaltung
Mischmaschine	5,00	p/Tag
Pkw-Anhänger 1.014 kg Nutzlast, hohe Aufsatzbordwand mit Deckel (nur für Führerscheinbesitzer und passendem Zugfahrzeug geeignet)	15,00	p/Tag
Rasensodenmaschine (Rasenentfernen)***	Berechnung nach Aufwand	inkl. Bediennmann
Pkw-Anhänger 2.120 kg Nutzlast, elektrischer 3 Seitenkipper, (nur für Führerscheinbesitzer und passendem Zugfahrzeug geeignet)	30,00	p/Tag
Pkw-Anhänger 560 kg Nutzlast, ohne Aufsatzbordwände	10,00	p/Tag
Pkw-Anhänger 600 kg Nutzlast, hohe Aufsatzbordwände mit Plane	10,00	p/Tag
Pkw-Anhänger 783 kg Nutzlast, hohe Aufsatzbordwände mit Plane	10,00	p/Tag
Pkw-Anhänger 985 kg Nutzlast, hohe Aufsatzbordwände mit Plane (nur für Führerscheinbesitzer und passendem Zugfahrzeug geeignet)	10,00	p/Tag
Rasennachsämaschine geeignet für Rasen- und Blumenwiesensamen***	35,00	p/Std. inkl. Bediennmann
Rohrreinigungsmaus mit 10 m Schlauch	5,00	p/Std.
Rüttelplatte 80 kg	20,00	p/Std.
Schlegelmulcher 80 cm Breite	30,00	p/Std. inkl. Bediennmann
Schneeschild mit 100 cm Breite	30,00	p/Std. inkl. Bediennmann
Stampfer	15,00	p/Std.
Streuwagen	Kostenlos	p/Tag
Tauchpumpe mit Schwimmerschalter und 20 m Schlauch	5,00	p/Std.
Vertikutierer 47 cm * Wahlweise mit Fangsack *	15,00	p/Std.
Vertikutierer 60 cm * Wahlweise mit Fangsack *	20,00	p/Std.
Ziegelschneidmaschine (Profimaschine)	50,00	Wochenpauschale

Deponiert in der Gerätehalle in Unternathal 13, Tel. 0664/73418073

*** Diese Geräte werden auch mit Bediennperson weitergegeben. Kosten für die Bediennperson betragen pro Std. 15,- €.**

***** Gerät wird aus Sicherheitsgründen nur mit Bediennmann verliehen.**

Vertikutierer 47 cm	15,00	p/Std.
Motorsense	10,00	p/Std.
Hochentaster ausziehbar auf 5 m	10,00	p/Std.

Deponiert bei Karl Hutterer, Haselwald 4, Tel. 07612/47622

Obstraupe zum professionellen Klauben von Obst und Nüssen im Garten	8,00	p/Std.
---	------	--------

Deponiert bei Klaus Strasser OSOGO, Holzhäuseln 19, Tel. 07612/71877

Es wird gebeten, die ausgeliehenen Geräte im gereinigten Zustand und sobald als möglich zurückzubringen. Als Mindestsatz des jeweiligen Gerätes wird der Stundensatz festgelegt. Die ausgeliehenen Geräte dürfen nicht eigenmächtig an andere Personen weitergegeben oder repariert werden.

Schäden sind dem Gerätewart zu melden.

Wir basteln ...

FÜR DEN MUTTERTAG

Löwenzahnstrauß

MATERIAL:

- Gelbe Wolle
- Grüner Pfeifenputzer
- Gabel
- Schere
- Vase

Pfeifenputzer an eine Seite der Gabel legen; die Zinken der Gabel mit Wolle umwickeln; dabei den Pfeifenputzer mitwickeln. ①



Die gewickelte Wolle zusammenbinden; die beiden Enden des Pfeifenputzers miteinander verdrehen. ②

Die Wolle von der Gabel schieben und oben aufschneiden; ein Pfeifenputzerende (das kürzere) um das untere Ende der Wollblüte als Blütenknoten wickeln. ③



Kresseherz

MATERIAL:

- Karton
- Alufolie
- Schere
- Küchenrolle
- Kleber
- Kressesamen

Aus dem Karton ein Herz und einen schmalen Streifen ausschneiden. Den Streifen rund um das Herz kleben. ①

Das Herz mit Alufolie auskleiden, Küchenrolle herzförmig zuschneiden und in die Herzform legen. Anfeuchten, mit Kressesamen bestreuen und feucht halten. ②

Nach etwa 1 Woche haben wir ein schönes grünes Herz, welches auch in der Küche Anklang findet! ③



KOSTENLOSES WASSER – EIN LEBEN LANG!

 SCHÜTTER
Behältercenter

Regenwassernutzung für Haus und Garten

Trinkwasser sparen – Regenwasser nutzen. So lautet die Devise in Zeiten trockener Sommermonate und ständig steigender Wasserpreise. Regenwassernutzanlagen sind die Lösung, mit der Sie Ihren Trinkwasserverbrauch um bis zu 50 % reduzieren können.

Flachtank Platin 1500 - 65.000 L

- Minimale Einbautiefe, dadurch geringe Einbauzeit und -kosten
- Grundwasserstabil
- PKW-befahrbar



Erhältlich beim Baustoffhandel, Baumeister, Installateur und im guten Fachhandel

www.behaeltercenter.at

ab 995,-

„Lebendiger Garten?“

Mit Vogelgesang aufwachen, Vögel beim Bad zusehen können, sie bei der Brutpflege beobachten können, alles tolle Momente, die selten geworden sind. Echt schade, finde ich. Und das nicht nur, weil ich Vögel mag, sondern weil Vögel, so wie auch wir, ein wichtiger Teil des Ökosystems sind.

Eine artenreiche Kulturlandschaft ist heute selten geworden. Riesige Rapsfelder, riesige Maisfelder und riesige Getreidefelder sind hingegen inzwischen allgegenwärtig und auch wichtig, um wirtschaftlich produzieren zu können, kann man nachlesen. Auf diesen Feldern finden Vögel wenig zum Leben. Von den heimischen Brutvogelarten sind rund 43% gefährdet. Die rote Liste der bedrohten Vögel wird länger und länger. Aufgrund dieser unerfreulichen Entwicklung sind es wir Gartenbesitzer, die mit ihren Gärten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten können. Unter den Vögeln, die sich in unseren Gärten tummeln, findet man in erster Linie solche, die auf Früchte, Samen, Insekten, Spinnen, Käfer und Würmer angewiesen sind.

Was braucht es für ein Vogelparadies?

1. GRÖßERE UND KLEINERE LAUB- UND/ODER NADELBÄUME

Bäume sind für Vögel Schlafplatz, Deckung, Nahrungsquelle, Lebensraum, Schattenspender und Nistplatz. In der Rangliste der besten Vogelschutzbäume und gleichzeitig Nährbäume ist der bis zu 6 Meter hoch werdende Schlehenbaum der Top-Baum. Seine Stacheln machen es Nesträubern schwer, an Vogeljunge heranzukommen, seine intensive nektarreiche Blüte lockte viele Insekten

Mein VOGELFREUNDLICHER GARTEN



an und seine Früchte im Herbst sind eine Leckerei für die Beerenliebhaber unter den Vögeln. Aber auch der gemeine Wacholder, der Weißdorn, der Rotdorn, die Vogelbeere, der Pfaffenhüttchen-Baum und viele andere Laub- und Nadelbäume sind bei vielen Gartenvögeln in mehrfacher Weise sehr beliebt. Und wer z.B. bereits einen alten großen Apfelbaum hat, hat hier nicht nur einen Schattenspender für sich selbst, sondern auch einen großartigen Lebensraum für Vögel.

2. STRÄUCHER UND STAUDEN

Heimische Sträucher in unterschiedlichster Höhe haben einen sehr wichtigen Platz in Gärten, die ein Vogelparadies sind. Sie dienen als Nistplatz, als Deckung, als Nahrungsquelle, als Schattenspender, als Insektenmagnet und als Gehölz, unter dem es für viele Vögel am Boden viel (Bodenlebewesen, Käfer, Insekten, Spinnen) zu finden gibt. Strauchrosen, Kletterrosen, der Ilex, der gemeine Schneeball, der Holunder und die Berberitzen sind besonders wertvolle Vogel-nährgehölze. Bei der Auswahl von Blühpflanzen sollten ungefüllte Blüten bevorzugt werden. Gefüllte Blüten sind zwar schön anzusehen, haben aber kaum Wert für die Insektenwelt. Durch Blüten angelockte Käfer, Schmetterlinge, Bienen, Fliegen, etc. sind Nahrungsquelle für so manchen Vogel und wichtig für die Jungvogelaufzucht. Die Samenstände

im Herbst und Winter und der Fruchtbehang an vielen Sträuchern ist eine wichtige Nahrungsquelle für die kalte Jahreszeit. Wichtig ist, die Stauden über den Winter nicht abzuschneiden, damit Insekten über den Winter Unterschlupf finden.

3. SAUBERES WASSER AN „SICHEREN STELLEN“

Vögel müssen ein paar Mal am Tag trinken, was bei langen Trockenzeiten gar nicht so einfach ist, wenn es nirgendwo mehr Wasserlacken zu finden gibt. Eine täglich gereinigte Vogeltränke an einem gut einsehbaren Platz wird daher dankbar angenommen. Und es wird nicht nur getrunken, auch als Bad sind Wasserstellen für einige Vögel wichtig. Ein sauber gewaschenes Gefieder bietet beispielsweise besseren Schutz vor Kälte, weil sich der Vogel damit besser aufplustern kann. Daher ist das Bad bei einigen Vögeln auch in der kalten Jahreszeit wichtig. Grundsätzlich haben Vögel keine Schweißdrüsen. Um sich im Sommer zu kühlen haben sie verschiedene Strategien. Manche stellen sich ins Wasser, manche spreizen die Flügel und versuchen im Schatten den Luftzug zu nutzen, manche legen sich auf den kühlenden Boden und andere wiederum hecheln, ähnlich einem Hund, um sich zu kühlen. Wenn es heiß ist, brauchen Vögel jedenfalls mehr zu trinken als sonst.



5. VERZICHT AUF CHEMISCHE PFLANZEN-SCHUTZMITTEL

In unseren Hausgärten geht es nicht um den maximalen Gewinn aus der Produktion von Lebensmitteln, sondern wohl vor allem um möglichst „chemiefrei“ gezo- genes Gemüse und Obst. Indem man sogenannte Schädlinge, wie z.B. Läuse, Raupen, etc. mit chemischen Mitteln vernichtet, vernichtet man gleichzeitig die Nahrungsquelle von Vögeln. Die put- zigen Blaumeisen lieben beispielsweise ihren Job als Blattlaus-Vertilger.

6. ZUSÄTZLICHE FUTTERSTELLEN

Wenn ein Garten naturnah angelegt ist, ist eine zusätzliche Fütterung eher ein angenehmer Luxus für Vögel, als unbed- ingt nötig. In Gärten hingegen, wo es für Vögel wenig Nahrung gibt, wird ein artgerechte Fütterung; z.B. Mehlwürmer als Eiweißlieferanten für die Jungvo- gelaufzucht, Samen und Kerne und Obst; gerne angenommen. Generell ist wichtig, dass das Futter bei Futterstellen sauber und trocken ist, damit sich über die Fut- terplätze keine Krankheiten ausbreiten. Die ganzjährige Fütterung hat für uns Gartenbesitzer den Vorteil, dass man den Vogel ganzjährig häufiger beobachten kann.

7. „VOGELSICHER GEMACHTE“ GLASSCHEIBEN

Ist das Haus so gebaut, dass Vögel immer wieder auf die Idee kommen, dass die Möglichkeit besteht bei Glasflächen hin- durchzufliegen und daher an den Schei- ben tödlich zu verunglücken, helfen vor allem Aufkleber von außen, die mindes- tens $\frac{1}{4}$ der Glasflächen abdecken müs- sen, heißt es in Unterlagen vom deut-

schen Naturland. (NABU). Auch Rollos und Innen-Ja- lousien oder gemalte Kunstwerke auf der Außen- scheibe sind hilfreich. Das Aufkleben von einem Greifvogelbild hilft so gut wie nicht. Lt. deutschem NABU schätzt man, dass in Deutschland jährlich rund 100 Millionen Vögel an ei- ner Glasscheibe tödlich verunglücken.

8. ANBRINGUNG VON NISTKÄSTEN

Aufgrund dem Mangel an alten Bäumen mit natürlichen Baumhöhlen in vielen Gärten, werden Nistkästen aus Naturma- terial von einigen Vogelarten gerne ange- nommen. Diese sollten bis März an siche-

ren schattigen Standorten angebracht worden sein. Wichtig ist die jährliche Entleerung und Reinigung im Spätherbst.

Ich wünsche uns allen viel Freude an un- seren gefiederten Mitbewohnern und den nötigen Mut, Gärten bunt und naturnah zu gestalten. Ich schreibe Mut, weil so mancher Mitmensch wenig Verständnis für Bäume und deren abgefallene Blätter und Nadeln, blühende Sträucher, die nicht streng geformt sind, und für ein wil- des Eck im Garten hat. Dabei ist gerade jedes wilde Eck ein kleines Naturpara- dies. Belohnt wird man dafür u.a. aber mit Vogelgesang, mit Vogelflugvorführun- gen und mit Leben in den Gärten. Zusätz- lich können viele kleine Vogelparadiese für den Artenerhalt viel bewirken.

Ingrid Sonnbichler, Gartenfachberaterin



SCHAFWOLLDÜNGER

Keines Naturprodukt –
für eine gesündere
Umwelt!

Universal- & Langzeitdünger
für Garten, Hochbeet &
Gewächshaus

Geeignet für Obst, Gemüse
Kräuter, Blumen und
Sträucher!

Wasserspeicher

Bodenlockerung



Schnell und einfach
online bestellen!



www.schafwollpellets.at

Herbert Kasis | Maxldorf 12 | 4252 Liebenau
+43 (0)660-1 62 59 99 | info@schafwollpellets.at



Ankündigungen

Geplante
VERANSTALTUNGEN 2023

11. März 2023

BAUMSCHNITT
IN DER PRAXIS

Der SV Ohlsdorf möchte alle Interessierten einladen, ihre **Kenntnisse im Baumschnitt** aufzufrischen. Starten wird der Kurs im OSOGO (4694, Holzhäuseln 1) ab 14:00 Uhr. Die Gartenfachberater Andreas Aichinger und Klaus Strasser werden anhand von Beispielen die wichtigsten Schnitttechniken an älteren und jüngeren Obstbäumen sowie Beerensträuchern aufzeigen.

Auch die notwendigen Pflege-, Mulch- und Düngemaßnahmen werden erklärt. Im Anschluss freuen wir uns auf eine rege Diskussion beim gemütlichen Zusammensitzen.

Anmeldung ist nicht erforderlich!



24. März 2023

„ERFOLGREICH WÜHLMÄUSE BEKÄMPFEN“ –
IN THEORIE UND PRAXIS

Wühlmäuse im Garten – wer kennt das nicht? Wie man diese Plagegeister loswerden kann, zeigt Herr Harald Pachler aus Ohlsdorf in diesem praxisnahen Kurs am Freitag, den 24. März 2023, um 14:00 Uhr in 4694 Ohlsdorf, Irresberg 7, bei Fam. Stockhammer.

Anmeldung:

E-Mail: info@siedlerverein-ohlsdorf.at
oder Tel. 0699 / 81462551

Bei der theoretischen Einführung informiert Herr Pachler über das Leben und die Gewohnheiten der Wühlmäuse und stellt verschiedene Methoden zur Bekämpfung vor.

Im praktischen Teil demonstriert er aus seinen Erfahrungen, mit welcher Falle man am besten arbeitet, wie man einen Wühlmausgang aufspürt und die Falle richtig einsetzt. Mit dieser Falle wird ohne Gift, ohne Köder, kindersicher und ohne kompliziertes Fachwissen ein überdurchschnittlicher Fangerfolg garantiert.

Samstag, 8. April 2023

9:00 – 16:00 Uhr

VEREDELUNGSKURS

im OSOGO, 4694 Ohlsdorf, Holzhäuseln 1

KOSTEN:

Mitglieder € 40,00 / Person

Nichtmitglieder € 60,00 / Person

Kurs inkl. Mittagessen

Im Kurs lernen wir 8 verschiedene Veredelungstechniken in der Praxis. Alle benötigten Werkzeuge und Materialien werden vom Veranstalter bereitgestellt! Edelleiter zum Üben können am Kursende mitgenommen werden!



Anmeldung unbedingt erforderlich –
E-Mail an osogo@gmx.at
mit Adressdaten!

Achtung – begrenzte Teilnehmerzahl!









350

Lagerfahrzeuge

6

starke Marken

1

starkes Team

www.auto-schuster.at
www.beste-gebrauchte.at

ROTHAUER

Spedition GmbH & CO KG

Ein Mitglied von WOLFGRUBER

Komplett-, Teilladungs- u. Stückgutverkehr, Lagerung, Verzollung

A-4812 Pinsdorf, Wiesenstraße 85
 Tel.: +43 (0) 7612 89930 / office@rothauertrans.at

www.rothauertrans.at

22. April 2023

BLUMEN- UND GARTENMARKT MIT GERÄTESCHAU

Nach dem großartigen Erfolg im Vorjahr freuen wir uns den heurigen **Blumen- und Gartenmarkt** am 22. April 2023 wieder im MEZZO in Ohlsdorf veranstalten zu dürfen. Neben den bekannten Aussteller werden noch weitere neue Aussteller im Innen- und Aussenbereich ihre Waren oder Dienstleistungen anbieten. Erstmals wird der Siedlerverein Ohlsdorf auch eine kleine Geräteschau anbieten. Neue interessante Geräte können dort besichtigt werden. Genauso wird dort die Möglichkeit der Regenwassernutzung für unsere Gärten ein Thema sein. Natürlich gibt es wieder genügend zu Essen und zu Trinken bei dieser Veranstaltung. Wir freuen uns schon sehr auf viele Aussteller und Besucher.



BLUMENMARKT



Alle Aussteller-Interessenten können sich ab sofort bei Herr Klaus Strasser unter der Telefonnummer 0664/601652246 oder beim Obmann Johann Hamedinger unter der Telefonnummer 0664/73418073 anmelden.

3. Juni 2023

AUSFLUG IBMER MOOR

Am Samstag, den 3.6.2023, fahren wir zum Ibmer Moor und zur Sarasto-Staudengärtnerei.

08.00 Uhr: Abfahrt

Parkplatz Sport 2000, Haltestellen entlang der Bezirksstraße bis Steyermühl.

09.30 Uhr: Besichtigung Ibmer Moor, inkl. Führung

Der größte zusammenhängende Moorkomplex Österreichs liegt an der oberösterreichisch/salzburgischen Grenze in ca. 426 m Seehöhe und besteht aus dem Bürmoos, dem Weidmoos und dem Ibmer Moos. Mit einem Alter von rund 12.000 Jahren und einer Ausdehnung von 2.000 ha ist diese Landschaft ein idealer Rückzugsraum für Tiere und Pflanzen. Die Torflager im Bürmoos und Weidmoos sind fast zur Gänze abgebaut. Im Weidmoos wurden durch ein LIFE-Naturschutzprojekt zirka 25 Hektar Wasserflächen durch Aufstauung geschaffen.

12.00 Uhr: Mittagessen

in der Jausenstation Peer in Seeleiten

Die Gäste werden mit selbst gemachten Spezialitäten aus der eigenen Landwirtschaft verwöhnt. Käsespezialitäten, Geselchtes, Kübelspeck und Brot aus dem Holzofen mit einem Glas Most und den Blick auf das Ibmer Moor genießen ... und zum Abschluss gibt's noch eine gute Mehlspeise!

14.00 Uhr: Sarasto-Staudengärtnerei

in Ort im Innkreis, inkl. Führung

Die Staudengärtnerei Sarasto-Stauden wurde 1995 von Christian H. Krefz gegründet und seither kontinuierlich erweitert und ausgebaut. Vor über 25 Jahren entstand auf einer offenen Wiese, aus allerleinsten Anfängen heraus, jene Gärtnerei mit ihren Schaugärten, wie sie nun der Besucher hier erleben kann und vorfindet. Mittlerweile stehen den Kunden und Besuchern auf rund 2 ha eine ungewöhnlich breite Auswahl an Stauden zur Verfügung, samt Schaugärten und Kulturflächen.

17.30 Uhr: Gasthausbrauerei

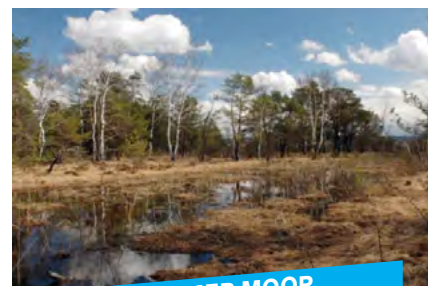
zum Alfons in Bergern

Den erlebnisreichen Tag lassen wir gesellig bei einer schmackhaften Jause inmitten der herrlichen Landschaft ausklingen.

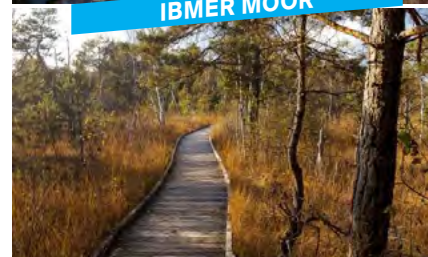
19.30 Uhr: geplante Rückkunft in Ohlsdorf

PREIS PRO PERSON € 35,00

Die Reservierung der Sitzplätze für den Bus wird in der Reihenfolge der Einzahlung des Fahrpreises vergeben. Der Betrag



IBMER MOOR



ist auf das Konto des Siedlervereins Ohlsdorf AT57 3439 0000 0002 1154 zu entrichten.

VORANMELDUNG

ist beim Reiseleiter Harald Unterhuber unter Tel. 0676/7513000 oder E-Mail harald.unterhuber@aon.at möglich.

Sollten noch Coronaregeln oder Vorgaben zu diesem Zeitpunkt gelten, sind diese zu beachten und einzuhalten.



SARASTO-STAUDENGÄRTNEREI





WUSSTEN SIE, ...



von Andreas Aichinger

- ... **dass**
die Schwammerl im Herbst nur die Fruchtkörper der Pilze sind, die in der Erde leben? ▼



- ... **dass**
in Kanada eine Zitterpappel mit Tausenden Ausläufern eine Fläche von einigen Quadratkilometern bedeckt?

- ... **dass**
erwachsene Zitronenfalter im Freien überwintern und dafür ein Frostschutzmittel im Körper haben?

- ... **dass**
Bambus mit zirka 1400 Arten die größte Familie der Gräser sind?

- ... **dass**
Blätter deshalb einen so angenehmen Schatten erzeugen, weil sie die Sonnenstrahlung nicht reflektieren oder in Wärme umwandeln, sondern in Zucker?



- ... **dass**
Efeu im Herbst mit seinen Blüten eine der letzten Nektarquellen ist?

- ... **dass**
Kürbis die größte Beere der Welt ist?

- ... **dass**
die ältesten Gesteine etwa viereinhalb Milliarden Jahre alt sind?

- ... **dass**
die Welwitschie, eine Wüstenpflanze, mehrere tausend Jahre alt wird, aber nur zwei Blätter hat, die im Jahr um 1 mm wachsen.

- ... **dass**
der Grünspecht seine Nahrung nicht in alten Bäumen sucht, sondern Ameisennester im Boden ausgräbt?


ROT IST VERTRAUENSVOLL



Wir suchen
Verstärkung im Raum
Bad Ischl, Gmunden, Scharnstein, Kirchdorf,
Kremsmünster und Windischgarsten.

Möchten Sie Teil unseres Generali-Teams werden?

Ausgezeichnet!

Dann bewerben Sie sich unter:



Ihre Ansprechpartnerin

Heide Aigner-Razenberger
+43 676 8252 2334
heide.aigner-razenberger@generali.com

Generali Versicherung AG
Anton von Satoristraße 18
4810 Gmunden

JETZT BEWERBEN!
UNS GEHT'S UM SIE



WIR BAUEN AUF SERVICE & QUALITÄT

☎ 07612 / 63973

✉ office@baustoffe-nussbaumer.at

📍 Mitterweg 37, 4812 Pinsdorf

www.baustoffe-nussbaumer.at







Es besteht auch heuer wieder die Möglichkeit, „Gartenprodukte“ (Blumenerde, Organische Dünger, Sonderartikel, ...) über den Siedlerverein Ohlsdorf zu kaufen. Die gewünschten Mengen können in der Lagerhalle in den festgelegten Öffnungszeiten in Unternathal 13 abgeholt werden. Telefonische Bestellungen nimmt Obmann Johann Hamedinger unter der Tel. 0664/73418073 entgegen. Angebote gültig ab 3. März 2023 und solange der Vorrat reicht. Lieferantenpreiserhöhungen müssen weitergegeben werden. **Achtung: „Die Ausgabe der Gartenprodukte darf aus rechtlichen Gründen nur mehr an jene Mitglieder erfolgen, die den Jahresbeitrag 2023 bereits bezahlt haben“.**

ERDEN		Preis Euro	gewünschte Menge
Pflanzenerde	70 lt Sack	8,00	
<i>Besonders zum Pflanzen von Bäumen, Sträuchern und Hecken. Auch zur Neuanlage von Gemüse- und Blumenbeeten bestens geeignet.</i>			
Blumenerde	40 lt Sack	4,00	
Blumenerde	70 lt Sack	8,50	
<i>Für alle Grün- und Blühpflanzen in Töpfen und Kübeln im Haus, am Balkon und im Garten geeignet (außer Moorbeetpflanzen).</i>			
Balkonblumenerde	70 lt Sack	8,00	
<i>Speziell auf die Bedürfnisse von Balkonblumen, wie Geranien und Surfinien abgestimmt. Die lockere Struktur verhindert Staunässe und fördert eine üppige Blütenpracht. Für alle Pflanzen mit normalen Ansprüchen in Töpfen und Kübeln geeignet. Ideal auch für Zimmerpflanzen!</i>			
Moorbeeterde	45 lt Sack	7,00	
<i>Spezialerde für alle Moorbeetpflanzen, wie Rhododendren, Azaleen, Hortensien und Erika. Für die Anwendung in Beeten, aber auch in Töpfen und Kübeln geeignet.</i>			
Rosenerde	45 lt Sack	7,00	
<i>Spezialerde für alle Bedürfnisse von Rosen, optimales abgestimmtes Kultursubstrat mit erhöhter Eisenaufdüngung und Quarzsand-Anteil. Auf gedüngt mit Spezialdünger, Spurennährstoffen und Eisenchelat.</i>			
Tera Preta Riedlingsdorfer Schwarzerde	18 lt Sack	18,00	
<i>Wenn diese Erde richtig eingesetzt wird, ist eine dauerhafte Fruchtbarkeit gewährleistet und ein regelmäßiger Düngereinsatz nicht mehr erforderlich. Der Grund hierfür sind die spezielle Zusammensetzung der Erde aus Kompost, Pflanzenkohle, Tonmineralien und Spurenelemente sowie die spezielle Mikrobiologie (Mykorrhizapilze, N-bindende Bakterien). Dies sorgt einerseits für ein verlustfreies Bodensystem und eine ständige Stickstoffnachlieferung und andererseits für eine verbesserte Nährstoffbereitstellung.</i>			
Bio-Hochbeeterde Torf frei	45 lt Sack	7,00	
<i>Spezialerde für alle Hochbeetbepflanzungen durch Beimischung von Effektiven Mikroorganismen verbessert sich das Wurzelwachstum, Steigerung der Nährstoff- und Wasseraufnahme der Pflanzen, Erhöhung der Widerstandskräfte der Pflanze.</i>			
Torfkultursubstrat 1	225 lt Sack	20,00	
<i>Gebrauchsfertiges Kultursubstrat zur Anzucht und Weiterkulturen aller Pflanzen ausgenommen Moorbeetpflanzen.</i>			
Torfkultursubstrat 2	225 lt Sack	20,00	
<i>Turbokultursubstrat 2 zum Umpflanzen oder Eintopfen in Balkonkästen, Kübeln und Schalen.</i>			

ABDECKMATERIAL		Preis Euro	gewünschte Menge
Rindenmulch Fichte	60 lt Sack	5,50	
<i>Ideales Abdeckmaterial von Baumscheiben. Verhindert das Austrocknen des Bodens.</i>			
Rindenmulch Lärche	60 lt Sack	8,00	
<i>Ideales Abdeckmaterial von Baumscheiben. Verhindert das Austrocknen des Bodens.</i>			
Erdenprofi Gartenfaser	80 lt Sack	7,00	
<i>Natürliches, vielseitiges einsetzbares Abdeckmaterial aus Grüngutkompost und Holzfaser. Gartenfaser enthält keine Gerbsäure und kann auch bei empfindlichen Kulturen verwendet werden. Ideal auf Hanglagen, da die filzige Struktur ein Abrutschen verhindert. Schützt Pflanzen vor Austrocknung, Erosion und Frost. Behindert das Wachstum von Unkräutern. Zur Bodenverbesserung und ist eine Giftfreie Unkrautverbesserung.</i>			

DÜNGER FÜR DEN GARTEN		Preis Euro	gewünschte Menge
Gartenkorn (Biologischer Volldünger)	1 kg Kübel	10,00	
Gartenkorn (Biologischer Volldünger)	5 kg Kübel	18,00	
Gartenkorn (Biologischer Volldünger)	17 kg Sack	26,00	
<i>Ein rein pflanzlicher Volldünger und Bodenaktivator. Optimal für Garten, Kräuter, Gemüse, Blumen, Obst, usw.</i>			
Maltaflor Universal	5 kg Sack	24,00	
Maltaflor Universal	10 kg Sack	35,00	
Maltaflor Universal	20 kg Sack	44,00	
<i>für Obst, Gemüse, Blumen, Bäume, Sträucher, Gehölze usw.</i>			
Baum, Strauch u. Heckendünger	5 kg Sack	20,00	
<i>Naturprodukt ohne chemische Beimischungen. Spezialdünger mit Sofort- und Langzeitwirkung. Ideal auch für Neupflanzungen.</i>			
Bioadusol Universal (Granuliert grob)	20 kg Sack	23,50	
<i>für Rasen, Obst, Gemüse, Blumen, Bäume, Sträucher, usw.</i>			
Gartenkorn (Biologischer Rasendünger mittel)	20 kg Sack	32,00	
<i>Ein rein pflanzlicher Volldünger und Bodenaktivator. Optimal für Rasenflächen, Sträucher, Bäume usw.</i>			
Maltaflor Rasendünger Frühjahr	25 kg Sack	55,00	
<i>Organisch-mineralischer Langzeit-Rasendünger, Pflanzen lieben diesen Dünger, den sie enthalten neben N-P-K und Spurenelementen zusätzliche Vitamine, Enzyme und Pflanzenhormone. Auch für die Bodenlebewesen ein ideales Jausenpaket, wodurch sogar strapazierte und kranke Böden wieder gesunden können, für 500 bis 600 m².</i>			

Maltaflor Rasendünger Herbst

Organisch-mineralischer Rasendünger speziell für den Herbst um dem Rasen die notwendigen Kraft für das Frühjahr zu geben, Pflanzen lieben diesen Dünger, den sie enthalten neben N-P-K und Spurenelementen zusätzliche Vitamine, Enzyme und Pflanzenhormone. Auch für die Bodenlebewesen ein ideales Jausenpaket, wodurch sogar strapazierte und kranke Böden wieder gesunden können, für 500 bis 600 m².

Gartenkalk

Reiner Naturkalk mit Calcium und Magnesium verbessert nachhaltig die Krümelstruktur des Bodens, beugt Moosbildung vor durch Neutralisation der Bodensäure.

Urgesteinsmehl (Restmenge)

Urgesteinsmehl

Reich an wertvollen Mineralstoffen und Spurenelementen. Für Kompostierung, Garten und Obstbau bestens geeignet.

Schafwolldünger

Schafwolldünger

Natürlicher Langzeitdünger für Balkon und Gemüse-, Kräuter-, Obst-, und Ziergarten – die ganze Gartensaison lang. Der Multifunktionale natürliche Langzeitdünger hat 3 Vorteile perfekte Düngung, speichert Wasser und lockert den Boden

Hornspäne

Hornspäne

Hornspäne

Ist ein Stickstoffdünger von hervorragender Wirksamkeit, Langzeitwirkung durch rein organischen Stickstoff, Bakteriennahrung im Boden, Schnellere Reife bei Kompostierung.

Hornmehl

Ist ein Stickstoffdünger fein gemahlen für schnelle Aufnahme von hervorragender Wirksamkeit, Langzeitwirkung durch rein organischen Stickstoff, Bakteriennahrung im Boden.

CHEMISCHE DÜNGER

Rasendünger Sport L

Mineralischer Nährstoff-Rasendünger für Frühjahr verdrängt Unkraut, sofortige Startwirkung, extreme Langzeitwirkung, besondere Grünfärbung, für 800 bis 1.000 m².

Rasendünger Sedium K

Mineralischer Nährstoff-Rasendünger für Herbst, extreme Langzeitwirkung, kräftigt die Zellstruktur der Rasenpflanzen und macht sie widerstandsfähig für die kalte Jahreszeit, für 800 bis 1.000 m².

Bittersalz mineralisch

Gegen Magnesiummangel in allen Nadelhölzern, Magnesium ist eines der wichtigsten Nährelemente bei der Bildung von Nadel- und Blattgrün.

Eisendünger

Eisendünger

Eisendünger

Beseitigt Moos in kürzester Zeit.

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

Schneckenfallen

Schneckenfallen

Schneckenkorn

Insektenfanggläser

RASENSAMEN

Rasensamen

Rasensamen

Rasensamen

Rasensamen

Rasensamen

(Preis- und Artikeländerungen von Lieferanten müssen weitergegeben werden. Wir bitten um Verständnis.)



blumi

Blumen- und Gartenerde aus Salzburg



Bio-Erden aus Salzburg

Der Umgang mit unserer Natur und der eigene ökologische Fußabdruck werden immer wichtiger. Und dies sollte auch im eigenen Garten berücksichtigt sein. Kurze Transportwege, heimische Produkte, umweltschonende, nachwachsende Rohstoffe – es gibt viele Punkte, bei denen man ansetzen kann.

Wir – die Firma Blumi GmbH – versuchen, wo immer es möglich ist, Nachhaltigkeit zu leben. Daher möchten wir den heimischen Obst- und Gartenbauvereinen unsere (Bio-)Erden anbieten.

Während die **Erdenprofi® Bio Pflanzeerde** torfreduziert ist, verzichten wir bei der **Erdenprofi® Bio-Hochbeeterde** vollständig auf die Verwendung von Torf. Als ideale Ergänzung bieten wir ungewaschene **Schafwolle** von Salzburger Schafen als organischen Langzeitdünger an.

Die Bio-Erden aus der Erdenprofi-Serie erfüllen die hohen Bio-Standards der EU-Bio-Verordnung und werden von der SLK (Salzburg) regelmäßig kontrolliert. Neben unseren Bio-Erden haben wir selbstverständlich auch zahlreiche andere Produkte in unserem Sortiment, wie Gartenfaser, Lärchenrinde, Balkonblumenerde oder Pflanzeerde.

Genaue Informationen erhalten Sie gerne jederzeit unter info@blumi-erden.at oder 06246/72720

MITGLIEDERWERBUNG

VORTEILE EINER MITGLIEDSCHAFT BEIM SIEDLERVEREIN OHLSDORF



- ✓ Vorträge und Schulungen durch erfahrene Referenten
- ✓ Günstiger vereinseigener Maschinenpark
- ✓ Ausstattung fürs Fest
- ✓ Fachberatung beim Kauf von Erden und Gartenprodukten
- ✓ Ermäßigungen bei XXXLutz, Bellaflora, Gärtnern und Eurothermen-Resorts durch Gutscheine
- ✓ Ermäßigungen bei Firmen
- ✓ Hilfestellung beim Brennstoffeinkauf
- ✓ Unterstützung beim Baumschnitt und Gartenarbeiten
- ✓ Zusendung einer kostenlosen Verbandszeitschrift 4 x jährlich
- ✓ Interessante Ohlsdorfer Zeitung mit vielen Gartenthemen

GARTENFACH- BERATERKURS

Der Siedlerverein Ohlsdorf möchte auf die Möglichkeit einer Gartenfachberaterausbildung über die ÖSV-Gartenakademie hinweisen.



In diesen 8-tägigen Samstagskursen wird über Nützliches und Wissenswerthes über Gemüse, Obst, Kräuter, Pilze, Kompost und Düngung, nützlingsschonenden Pflanzenschutz, u.v.m. informiert. Besonderen Wert legen unsere Referenten auf die praxisorientierte Gestaltung des Kurses. Die Kurskosten ab 2023 von 350,- € werden beim Siedlerverein Ohlsdorf übernommen, wenn eine Mitarbeit im Vereinsvorstand in Erwägung gezogen wird. Die Anmeldung zu diesem Kurs ist ausnahmslos nur über die Vereinsleitung möglich. Der nächste Kursbeginn ist für den Herbst (Oktober) 2023 geplant. Die notwendigen Unterlagen werden den Interessierten zeitgerecht übergeben.



FEUER IM STEIN

HEIZEN & KOCHEN, BRATEN, BACKEN OHNE STROM

Importeur und Fachbetrieb für

**Tulikivi-Specksteinöfen &
Tonwerk-Speicherkernöfen**

Gewerbepark 1, A-4861 Schörfling/Attersee
0043 (0) 7662 29061
willkommen@feuerimstein.at

„Überzeugen Sie sich im größten Tulikivi-Schauraum
in Österreich mit über 20 ausgestellten Öfen.“

Ihr Stefan Neuhauser, Hafner und Geschäftsführer

FACEBOOK mit über 2.000 Bilder:
www.facebook.com/feuerimstein/

www.feuerimstein.at



Tulikivi

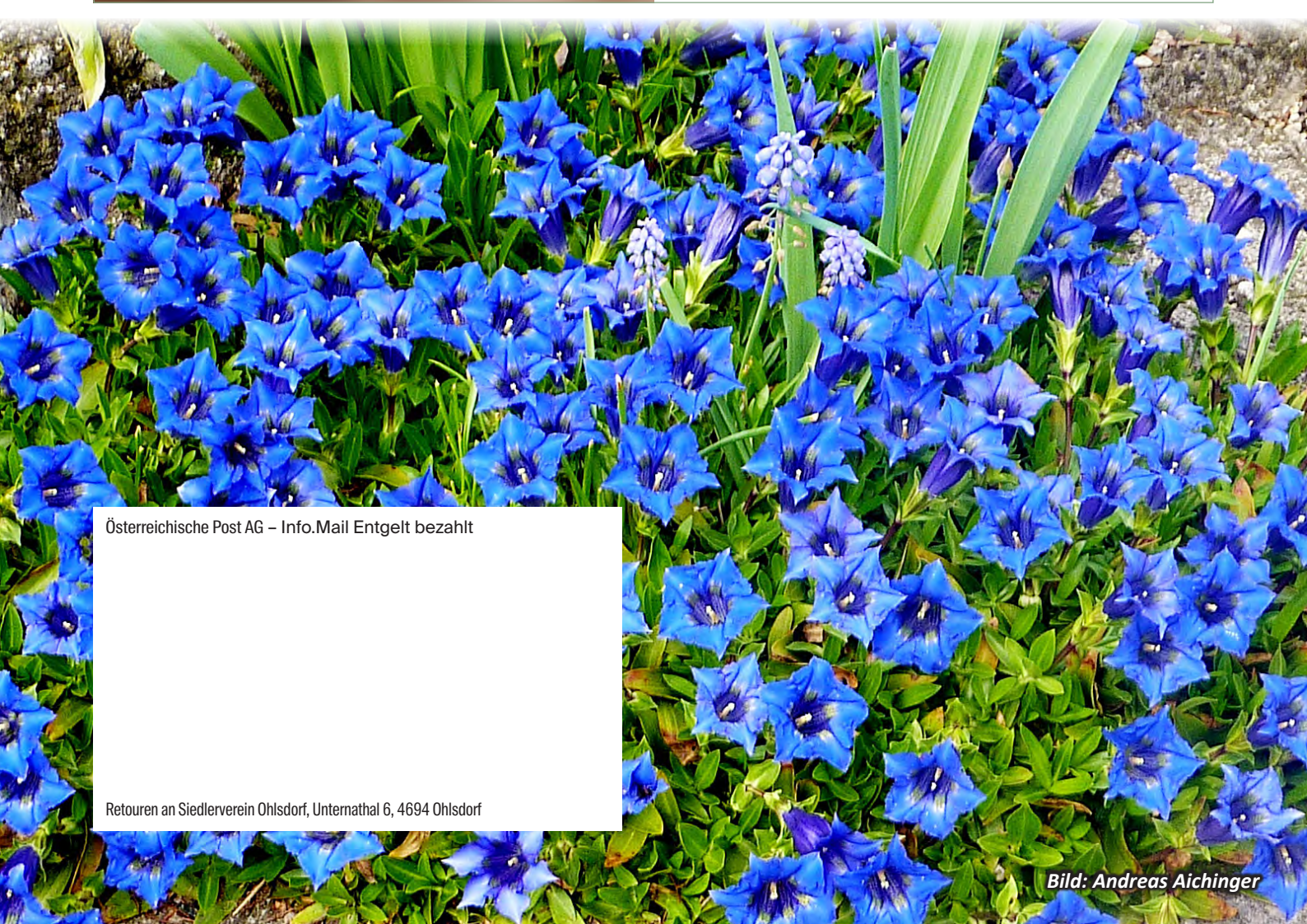


PELLETS VON KREUZMAYR

**Energie, die in
der Nähe wächst.**

Wir freuen uns auf Ihre
Bestellung unter 0800 222 810.

kreuzmayr.at/festbrennstoffe



Österreichische Post AG – Info.Mail Entgelt bezahlt

Retouren an Siedlerverein Ohlsdorf, Unternathal 6, 4694 Ohlsdorf

Bild: Andreas Aichinger